

Ein Rückblick auf "Den Mörder von nebenan" (The Murderer Next Door) von David Buss (2005) (Rückblick überarbeitet 2019)

Michael Starks

Abstrakt

Obwohl dieser Band ein wenig datiert ist, gibt es nur wenige aktuelle populäre Bücher, die sich speziell mit der Psychologie des Mordes beschäftigen und es ist ein schneller Überblick für ein paar Dollar, also noch wert die Mühe. Es macht keinen Versuch, umfassend zu sein und ist stellenweise etwas oberflächlich, wobei der Leser erwartet, die Lücken aus seinen vielen anderen Büchern und der umfangreichen Literatur über Gewalt zu füllen. Für ein Update siehe z.B. Buss, *The Handbook of Evolutionary Psychology* 2nd ed. V1 (2016) S. 265, 266, 270–282, 388–389, 545–546, 547, 566 und Buss, *Evolutionary Psychology* 5th ed. (2015) P 26, 96–97, 223, 293–4, 300, 309–312, 410 und Shackelford and Hansen, *The Evolution of Violence* (2014). Er gehört seit mehreren Jahrzehnten zu den besten Evolutionspsychologen und deckt in seinen Arbeiten ein breites Spektrum an Verhaltensweisen ab, aber hier konzentriert er sich fast ausschließlich auf die psychologischen Mechanismen, die einzelne Menschen zum Mord führen, und ihre mögliche evolutionäre Funktion im EWR (Environment of Evolutionary Adaptation – d.h. die Ebenen Afrikas in den letzten Millionen Jahren oder so).

Buss beginnt mit der Erkenntnis, dass wie bei anderen Verhaltensweisen "alternative" Erklärungen wie Psychopathologie, Eifersucht, soziales Umfeld, Gruppendruck, Drogen und Alkohol usw. nicht wirklich erklären, da die Frage nach wie vor bleibt, warum diese mörderische Impulse erzeugen, d.h. sie sind die nahen Ursachen und nicht die ultimativen evolutionären (genetischen) Ursachen. Wie immer läuft es unweigerlich auf inklusive Fitness (genetische Fitness von Verwandten) und damit auf den Kampf um den Zugang zu Kumpels und Ressourcen hinaus, der die ultimative Erklärung für das gesamte Verhalten in allen Organismen ist. Soziologische Daten (und der gesunde Menschenverstand) machen deutlich, dass jüngere ärmere Männchen am ehesten töten. Er präsentiert seine eigenen und andere Morddaten aus Industrienationen und Stammeskulturen, konspiziertes Töten von Tieren, Archäologie, FBI-Daten und seine eigene Forschung über die Mordfantasien normaler Menschen. Viele archäologische Beweise häufen sich weiterhin von Morden, einschließlich der von ganzen Gruppen oder von Gruppen abzüglich junger Frauen, in prähistorischen Zeiten.

Nachdem ich Buss' Kommentare untersucht habe, präsentiere ich eine sehr kurze Zusammenfassung der absichtlichen Psychologie (die logische Struktur der Rationalität), die in meinen vielen anderen Artikeln und Büchern ausführlich behandelt wird.

Diejenigen, die viel Zeit haben, die eine detaillierte Geschichte mörderischer Gewalt aus evolutionärer Perspektive wollen, können Steven Pinkers "The Better Angels of Our Nature Why Violence Has Declined" (2012) und meine Rezension, leicht im Netz und in zwei meiner jüngsten Bücher lesen. Kurz, Pinker stellt fest, dass Mord hat stetig und dramatisch um den Faktor etwa 30 seit unseren Tagen als Forager gesunken. Obwohl Waffen es jetzt für jeden extrem einfach machen, zu töten, ist Tötung viel seltener. Pinker glaubt, dass dies auf verschiedene soziale Mechanismen zurückzuführen ist, die unsere "besseren Engel" hervorbringen, aber ich denke, es ist hauptsächlich auf die vorübergehende Fülle von Ressourcen durch die gnadenlose Vergewaltigung unseres Planeten zurückzuführen, gepaart mit erhöhter Polizeipräsenz, mit Kommunikations- und Überwachungs- und Rechtssystemen, die es viel wahrscheinlicher machen, bestraft zu werden. Dies wird jedes Mal deutlich, wenn es sogar eine kurze und lokale Abwesenheit der Polizei gibt.

Wer aus der modernen zweisystems-Sicht einen umfassenden, aktuellen Rahmen für menschliches Verhalten wünscht, kann mein Buch "The Logical Structure of Philosophy, Psychology, Mind and Language in Ludwig Wittgenstein and John Searle" 2nd ed (2019) konsultieren. Diejenigen, die sich für mehr meiner Schriften interessieren, können "Talking Monkeys--Philosophie, Psychologie, Wissenschaft, Religion und Politik auf einem verdammten Planeten --Artikel und Rezensionen 2006-2019 3rd ed (2019) und Suicidal Utopian Delusions in the 21st Century 5th ed (2019) und andere sehen.

Buss beginnt mit der Erkenntnis, dass wie bei anderen Verhaltensweisen "alternative" Erklärungen wie Psychopathologie, Eifersucht, soziales Umfeld, Gruppendruck, Drogen und Alkohol usw. nicht wirklich erklären, da die Frage nach wie vor bleibt, warum diese mörderische Impulse erzeugen, d.h. sie sind die nahen Ursachen und nicht die ultimativen evolutionären (genetischen) Ursachen. Wie immer läuft es unweigerlich auf inklusive Fitness (genetische Fitness von Verwandten) und damit

auf den Kampf um den Zugang zu Kumpels und Ressourcen hinaus, der die ultimative Erklärung für das gesamte Verhalten in allen Organismen ist. Soziologische Daten (und der gesunde Menschenverstand) machen deutlich, dass jüngere ärmere Männchen am ehesten töten. Er präsentiert seine eigenen und andere Morddaten aus Industrienationen und Stammeskulturen, konzipiertes Töten von Tieren, Archäologie, FBI-Daten und seine eigene Forschung über die Mordfantasien normaler Menschen. Viele archäologische Beweise häufen sich weiterhin von Morden, einschließlich der von ganzen Gruppen oder von Gruppen abzüglich junger Frauen, in prähistorischen Zeiten.

Auf S. 12 stellt er fest, dass der Krieg zwischen jedem Einzelnen und der Welt um Ressourcen bei der Empfängnis beginnt, wenn er beginnt zu wachsen, indem er seine Mutter der Nahrung beraubt und ihren Körper betont, und wenn ihr System sich mit häufig tödlichen Folgen für den Conceptus wehrt. Er sagt uns nicht, dass Schätzungen der spontanen Abtreibung im Bereich von bis zu etwa 30% aller Empfängnisse liegen, so dass bis zu 80 Millionen pro Jahr sterben, die meisten so früh, dass die Mutter nicht einmal weiß, dass sie schwanger ist, und vielleicht ist ihre Periode ein bisschen spät. Das ist Teil der Eugenik der Natur, die wir nicht besiegen konnten, obwohl die gesamt-dysgene Wirkung der Zivilisation anhält und jeden Tag die ca. 300.000 Geborenen im Durchschnitt etwas weniger körperlich fit sind als die ca. 100.000, die sterben, mit einem Nettozuwachs an Weltbevölkerung von ca. 200.000 und einer immer größeren "untauglichen" Bevölkerung, um die Erde zu zerstören (während sie teilweise oder ganz von ihren "fitten" Nachbarn unterstützt werden).

Auf S. 13 sagt er, dass wir nicht sicher wissen, dass OJ Simpson schuldig war, aber ich würde sagen, dass wir unabhängig von dem Prozess wissen, dass er es war, da es die einzig vernünftige Interpretation der Fakten des Falles ist, die sein bizarres Verhalten beinhalten. Auch in dem anschließenden Zivilprozess, in dem seine millionenschweren Verteidiger nicht anwesend waren, um die Justiz zu untergraben, wurde er schnell verurteilt, was zur Anhaftung seines Vermögens führte, was zu seiner Verurteilung und Inhaftierung zu bewaffnetem Raub führte.

Er stellt auf S.20 fest, dass es in den letzten 100 Jahren weltweit etwa 100 Millionen bekannte Morde gab, mit vielleicht sogar 300 Millionen, wenn alle nicht gemeldeten Morde einbezogen wurden. Ich glaube nicht, dass er die ca. 40 Millionen von der Kommunistischen Partei Chinas zählt (was nicht die ungefähre 60 Millionen, die verhungerten), noch die zehn Millionen Stalins. Es ist auch zu bedenken, dass Amerikas Mordrate aufgrund des erstklassigen medizinischen Systems, das die meisten Opfer von Versuchen rettet, um etwa 75 % gesunken ist. Ich füge hinzu, dass Mexiko etwa das Fünffache der Mordrate der USA und Honduras etwa 20-fach hat, und Ihre Nachkommen können sich sicherlich darauf freuen, dass sich unsere Rate aufgrund der fatalen Umarmung der Vielfalt durch Amerika in diese Richtung bewegt. Ann Coulter in "Adios America" (2015) stellt fest, dass Die Hispanics hier in den letzten Jahrzehnten etwa 23.000 Morde begangen haben. Vorerst wird nichts getan werden, und die Kriminalität wird hier das Niveau in Mexiko erreichen, da sich die Grenze weiter auflöst und der Zusammenbruch der Umwelt und der bevorstehenden Bankrott die Wirtschaft auflösen. Allein in Mexiko im Jahr 2014 waren 100 US-Bürger bekannt, ermordet worden zu sein, mehr als 130 wurden entführt und andere verschwanden einfach, und wenn man andere Ausländer und Mexikaner hinzurechnet, geht es in die Tausende. Weitere Informationen finden Sie in meinem 'Suicide by Democracy' 4th ed (2019).

Selbst ein winziges, leicht gereistes Land wie Honduras verwaltet etwa 10 Morde und 2 Entführungen von US-Bürgern pro Jahr. Und dies sind die besten Zeiten – es wird immer schlimmer, da hemmungslose Mutterschaft und Ressourcenerschöpfung den Zusammenbruch immer näher bringen. Neben dem anhaltenden Anstieg der Kriminalität aller Art werden wir sehen, dass der Prozentsatz der gelösten Straftaten auf das extrem niedrige Niveau der Dritten Welt zurückgeht. Mehr Mittel werden für die Lösung von Morden aufgewendet als jedes andere Verbrechen und etwa 65% werden in den USA gelöst, aber in Mexiko werden weniger als 2% gelöst und wenn man weiter von Mexiko-Stadt kommt, sinkt die Rate auf nahe Null. Beachten Sie auch, dass die Rate hier etwa 80% war, aber sie ist parallel zum Anstieg der Diverse gesunken. Auch 65% ist der Durchschnitt, aber wenn Sie Statistiken bekommen könnten, bin ich sicher, dass es mit dem Prozent der Euro in einer Stadt steigen und fallen würde, wenn der Prozentsatz der Diverse steigt. In Detroit (83% schwarz) sind nur 30% gelöst. Wenn man nachverfolgt, wer raubt, vergewaltigt und ermordet, ist es offensichtlich, dass schwarze Leben viel mehr für Euros (die europäischer Abstammung) sind als für andere Schwarze. Das sind meine Beobachtungen.

Im Laufe der Geschichte waren Frauen bei der Ermordung sehr benachteiligt, aber mit der Bereitschaft der Waffen würden wir erwarten, dass sich dies ändert, aber auf S. 22 stellen wir fest, dass etwa 87 % der Morder in den USA Männer sind und für das Töten von gleichgeschlechtlichen Menschen 95 % und ist dies weltweit ungefähr gleich. Offensichtlich fördert etwas in der männlichen Psyche Gewalt als Weg zur Fitness, der bei Frauen weitgehend fehlt. Wichtig ist auch, dass Morde durch Bekannte häufiger sind als Morde von Fremden.

Auf p37 stellt er fest, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit der Verurteilung (und ich würde sagen, die höhere Wahrscheinlichkeit, dass das beabsichtigte Opfer oder andere bewaffnet sein werden), Mord ist jetzt eine kostspielige Strategie als früher, aber ich denke, dies hängt ganz davon ab, wer Sie sind. In einer überwiegend Euro-USA-Stadt, oder unter den Menschen der Mittel- und

Oberschicht könnten über 95 % der Morde aufgeklärt werden, aber in Gebieten der unteren Klasse areas könnten es vielleicht 20 % sein, und für bandendominierte Gebiete sogar noch weniger. Und in Ländern der 3. Welt sind die Chancen auf Gerechtigkeit noch geringer, vor allem, wenn sie von Bandenmitgliedern begangen werden, also ist es eine sehr praktikable Strategie, vor allem, wenn sie im Voraus geplant wird.

Als, nächstes beschäftigt er sich mit Gewalt und Mord als Teil von Paarungsstrategien, die sie eindeutig während unserer Entwicklung waren,, und bleibt dies vor allem in den unteren Schichten und in Ländern der Dritten Welt. Er stellt fest, dass Frauen oder Liebhaber während oder nach Trennungen häufig von Männern ermordet wurden. Er kommentiert in der Weitergabe über Mate Auswahl und Untreue, aber es gibt minimale Diskussion, wie diese Themen in seinen anderen Schriften und bearbeiteten Bänden sehr detailliert behandelt werden. Es ist jetzt bekannt, dass Frauen dazu neigen, Affären mit sexy Männern zu haben, die sie nicht als permanenten Partner wählen würden (die sexy Sohn theorie) und sich mit ihnen an ihren fruchtbarsten Tagen paaren. All diese Phänomene werden aus einer evolutionären Perspektive betrachtet (d.h. was wäre der Fitnessvorteil früher gewesen).

Es gibt eine sehr starke Auswahl für Verhaltensweisen, die einen Mann daran hindern, Kinder zu erziehen, die von jemand anderem aus den gleichen Gründen gezeugt werden, gegen die die 'Gruppenauswahl' stark ausgewählt ist (siehe meinen Aufsatz über Gruppenselektion 'Altruismus, Jesus und das Ende der Welt...'). Das moderne Leben bietet jedoch reichlich Möglichkeiten für Angelegenheiten, und genetische Studien haben gezeigt, daß ein hoher Prozentsatz von Kindern von anderen als dem Partnerutative ihrer Mutter gezeugt wird, wobei der Prozentsatz von einigen Prozent auf bis zu 30 % ansteigt, da man in verschiedenen modernen westlichen Ländern zu verschiedenen Zeiten von der oberen in die untere Klasse absteigt und zweifellos höher ist als in vielen Ländern der Drittenrd Welt. In seinem Buch Sperm Wars: The Science of Sex (2006) fasst Robin Baker zusammen: "Die tatsächlichen Zahlen reichen von 1 Prozent in den Hochstatusgebieten der Vereinigten Staaten und der Schweiz, 5 bis 6 Prozent für Männer mit mittlerem Status in den Vereinigten Staaten und Großbritannien, bis zu 10 bis 30 Prozent für Männer mit niedrigerem Status in den Vereinigten Staaten, Großbritannien und Frankreich". Man könnte annehmen, dass in Gesellschaften, in denen sowohl Männer als auch Frauen in Städten hoch konzentriert sind und Mobiltelefone haben, dieser Prozentsatz steigt, insbesondere in der Dritten Welt, in der die Nutzung von Geburtenkontrolle und Abtreibung unregelmäßig ist.

Er stellt fest, dass die meisten Männer und Frauen, die ihre Kumpels ermorden, jung sind und je jünger ihre Kumpels sind, desto wahrscheinlicher werden sie ermordet. Wie alle Verhaltensweisen ist dies ohne eine evolutionäre Perspektive schwer zu erklären. Eine Studie ergab, dass Männer in ihren 40er Jahren 23% der Mate-Mörder ausmachten, aber Männer in ihren 50er Jahren nur 7,7% und 79% der weiblichen Mate-Killer zwischen 16 und 39 waren. Es macht Sinn, dass je jünger sie sind, desto größer ist der potenzielle Fitnessverlust für das Männchen (verminderte Fortpflanzung) und so umso intensiver die emotionale Reaktion. Buss formuliert es so: "Von Australien bis Simbabwe, je jünger die Frau, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie infolge einer sexuellen Untreue oder des Verlassens einer romantischen Beziehung getötet wird. Frauen in der 15- bis 24-jährigen Gruppe sind am stärksten gefährdet." Ein hoher Prozentsatz wird innerhalb von zwei Monaten nach der Trennung getötet und die meisten im ersten Jahr. Eine Studie ergab, dass 88 % von ihnen vor dem Tod gestalkt worden waren. In einigen Kapiteln gibt es Zitate von Menschen, die ihre Gefühle über ihre untreuen Kumpels geben, und diese umfassen in der Regel mörderische Fantasien, die intensiver waren und für längere Zeit für Männer als für Frauen weitergingen.

Er widmet sich dem erhöhten Risiko von Missbrauch und Mord, indem er z.B. ein Stiefvater hat, mit dem Risiko für ein Mädchen, vergewaltigt zu werden, um das 10-fache steigt, wenn ihr Vater Stiefvater ist. Es ist jetzt sehr bekannt, dass in einer Vielzahl von Säugetieren ein neues Männchen, das einem Weibchen mit jungen Menschen begegnet, versuchen wird, sie zu töten. Eine US-Studie ergab, dass, wenn ein oder beide Elternteile Leihmutterchaft sind, dies die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass das Kind in der Wohnung zwischen 40 und 100 X ermordet wird (S. 174). Eine kanadische Studie ergab, dass die Prügel-Todesrate um das 27-fache stieg, wenn ein Elternteil in einer eingetragenen Ehe ein Stiefelternteil war, während es über 200-fach stieg, wenn der Leihmutter ein lebender Freund war. Die Kindermissbrauchsraten in Kanada stiegen um das 40-fache, wenn es einen Stiefeltern gab.

Beim Menschen ist das Sein ohne Ressourcen ein starker Anreiz für Frauen, ihre bestehenden Kinder zu eliminieren, um einen neuen Partner anzuziehen. Eine kanadische Studie ergab, dass alleinstehende Frauen zwar nur 12 % aller Mütter waren, aber mehr als 50 % der Kindermorde verübten (P169). Da jüngere Frauen durch einen Kindstod weniger Fitness verlieren als ältere, ist es nicht verwunderlich, dass eineinterkulturelle Studie herausfand, dass Teenager ihre Säuglinge etwa 30-fach als Frauen in ihren Zwanzigern töteten (S. 170).

Dann spricht er kurz über Serienmörder und Serienvergewaltiger, die erfolgreichsten aller Zeiten sind die Mongolen von Dschingis Khan, deren Y-Chromosomen in etwa 8% aller Männer in den von ihnen kontrollierten Gebieten vertreten sind, oder etwa 20 Millionen Männer (und eine gleiche Anzahl von Frauen) oder etwa ein halbes Prozent aller Menschen auf der Erde, was sie leicht

zu den genetisch am besten geeigneten aller Menschen macht, die jemals in historischen Zeiten gelebt haben.

Obwohl dieser Band ein wenig datiert ist, gibt es nur wenige aktuelle populäre Bücher, die sich speziell mit der Psychologie des Mordes beschäftigen und es ist ein schneller Überblick für ein paar Dollar, also noch wert die Mühe. Es macht keinen Versuch, umfassend zu sein und ist stellenweise etwas oberflächlich, wobei der Leser erwartet, die Lücken aus seinen vielen anderen Büchern und der umfangreichen Literatur über Gewalt zu füllen. Für ein Update siehe z.B. Buss, *The Handbook of Evolutionary Psychology* 2nd ed. V1 (2016) S 265, 266, 270–282, 388–389, 545–546, 547, 566 und Buss, *Evolutionary Psychology* 5th ed. (2015) S 26, 96–97, 223, 293–4, 300, 309–312, 410 und Shackelford and Hansen, *The Evolution of Violence* (2014) Er gehört seit mehreren Jahrzehnten zu den besten Evolutionspsychologen und deckt ein breites Spektrum an Verhaltenssinnen in seinen Werken ab., aber hier konzentriert er sich fast ausschließlich auf die psychologischen Mechanismen, die einzelne Menschen zum Mord führen, und ihre mögliche evolutionäre Funktion im EWR (Environment of Evolutionary Adaptation – d.h. die Ebenen Afrikas in den letzten Millionen Jahren oder so).

Diejenigen, die viel Zeit haben, die eine detaillierte Geschichte mörderischer Gewalt aus evolutionärer Perspektive wollen, können Steven Pinkers "The Better Angels of Our Nature-Why Violence Has Declined" (2012) und meine Rezension davon leicht im Netz und in zwei meiner jüngsten Bücher konsultieren. Kurz, Pinker stellt fest, dass Mord hat stetig und dramatisch um den Faktor etwa 30 seit unseren Tagen als Forager gesunken. Obwohl Waffen es jetzt für jeden extrem einfach machen, zu töten, ist Tötung viel seltener. Pinker glaubt, dass dies auf verschiedene soziale Mechanismen zurückzuführen ist, die unsere "besseren Engel" hervorbringen, aber ich denke, es ist hauptsächlich auf die vorübergehende Fülle von Ressourcen durch die gnadenlose Vergewaltigung unseres Planeten zurückzuführen, gepaart mit erhöhter Polizeipräsenz, mit Kommunikations- und Überwachungs- und Rechtssystemen, die es viel wahrscheinlicher machen, bestraft zu werden. Dies wird jedes Mal deutlich, wenn es sogar eine kurze und lokale Abwesenheit der Polizei gibt.

Andere sind auch der Ansicht, dass wir eine "nette Seite" haben, die genetisch angeboren ist und die günstige Behandlung auch derjenigen unterstützt, die nicht eng mit uns verbunden sind ("Gruppenauswahl"). Das ist hoffnungslos verwirrt und ich habe meinen kleinen Teil dazu beigetragen, es in "Altruismus, Jesus und das Ende der Welt" zu legen – wie die Templeton Foundation eine Harvard-Professur kaufte und Evolution, Rationalität und Zivilisation angriff. Eine Rezension von E.O. Wilson 'The Social Conquest of Earth' (2012) und Nowak and Highfield 'SuperCooperators'(2012)'.

Wer aus der modernen zweisystems-Sicht einen umfassenden, aktuellen Rahmen für menschliches Verhalten wünscht, kann mein Buch "The Logical Structure of Philosophy, Psychology, Mind and Language in Ludwig Wittgenstein and John Searle" 2nd ed (2019) konsultieren. Wer sich für mehr meiner Schriften interessiert, kann 'Talking Monkeys--Philosophy, Psychology, Science, Religion and Politics on a Doomed Planet--Articles and Reviews 2006-2019 2nd ed (2019) und Suicidal Utopian Delusions in the 21st Century 4th ed (2019) sehen.

Ich präsentiere nun eine sehr kurze Zusammenfassung der absichtlichen Psychologie (die logische Struktur der Rationalität), die in meinen vielen anderen Artikeln und Büchern ausführlich behandelt wird. Impulsive Gewalt beinhaltet die automatisierten subkortikalen Funktionen von System 1, wird aber manchmal über das kortikale System 2 im Voraus beraten.

Vor etwa einer Million Jahren entwickelten Primaten die Fähigkeit, ihre Kehlkopfmuskeln zu nutzen, um komplexe Bilderserien (d.h. Sprache) zu machen, die sich vor etwa 100.000 Jahren entwickelt hatten, um gegenwärtige Ereignisse zu beschreiben (Wahrnehmungen, Gedächtnis, reflexive Handlungen mit grundlegenden Äußerungen, die als Primary Language Games (PLGs) beschrieben werden können, die System 1 beschreiben – d.h. das schnelle, unbewusste automatisierte System Eins, wahre geistige Zustände mit einer genauen Zeit und einem genauen Ort). Wir entwickelten nach und nach die weitere Fähigkeit, Verschiebungen in Raum und Zeit zu erfassen, um Erinnerungen, Einstellungen und potenzielle Ereignisse (die Vergangenheit und Zukunft und oft kontrafaktische, bedingte oder fiktive Vorlieben, Neigungen oder Dispositionen) mit den Secondary Language Games (SLG's) von System Two- langsam bewusstwahres oder falsches propositionales Attitudinaldenken zu beschreiben, das keine genaue Zeit und keine Fähigkeiten hat und keine mentalen Zustände ist. Präferenzen sind Intuitionen, Tendenzen, automatische ontologische Regeln, Verhaltensweisen, Fähigkeiten, Kognitive Module, Persönlichkeitsmerkmale, Vorlagen, Inferenzmotoren, Neigungen, Emotionen, Propositionale Einstellungen, Beurteilungen, Kapazitäten, Hypothesen.

Emotionen sind Type 2 Vorlieben (Wittgenstein RPP2 P148). "Ich glaube", "er liebt", "sie denken" sind Beschreibungen möglicher öffentlicher Handlungen, die typischerweise in der Raumfahrt verdrängt werden. Meine Aussagen aus der ersten Person über mich selbst sind nur wahr (ohne Lügen), während Aussagen Dritter über andere wahr oder falsch sind (siehe meine Rezension von Johnston - 'Wittgenstein: Rethinking the Inner').

Nun, da wir einen vernünftigen Anfang auf der logischen Struktur der Rationalität (die deskriptive Psychologie des Denkens höherer Ordnung) gelehrt haben, können wir uns die Tabelle der Intentionalität ansehen, die sich aus dieser Arbeit ergibt, die ich

in den letzten Jahren konstruiert habe. Es basiert auf einem viel einfacheren von Searle, das wiederum Wittgenstein viel zu verdanken hat. Ich habe auch in modifizierte Form Tabellen aufgenommen, die von aktuellen Forschern in der Psychologie von Denkprozessen verwendet werden, die in den letzten 9 Reihen belegt sind. Es sollte sich als interessant erweisen, es mit denen in Peter Hackers 3 jüngsten Bänden über die menschliche Natur zu vergleichen. Ich biete diese Tabelle als Heuristik für die Beschreibung von Verhalten, die ich vollständiger und nützlicher als jedes andere Framework, das ich gesehen habe, und nicht als eine endgültige oder vollständige Analyse, die dreidimensional sein müsste, mit Hunderten (mindestens) von Pfeilen, die in viele Richtungen gehen, wobei viele (vielleicht alle) Pfade zwischen S1 und S2 bidirektional sind. Auch die Unterscheidung zwischen S1 und S2, Kognition und Willkür, Wahrnehmung und Erinnerung, zwischen Fühlen, Wissen, Glauben und Erwarten usw. sind willkürlich - das heißt, wie W demonstrierte, alle Wörter sind kontextuell sensibel und die meisten haben mehrere völlig unterschiedliche Verwendungen (Bedeutungen oder COS).

INTENTIONALITAT kann als Persönlichkeit oder als Konstruktion der sozialen Realität (der Titel von Searles wohlbekanntem Buch) und auch aus vielen anderen Blickwinkeln betrachtet werden.

Angefangen bei der Pionierarbeit Ludwig Wittgensteins in den 1930er Jahren (die Blauen und Braunen Bücher) und von den 50er Jahren bis in die Gegenwart durch seine Nachfolger Searle, Moyal-Sharrock, Read, Baker, Hacker, Stern, Horwich, Winch, Finkelstein, Coliva etc. habe ich die folgende Tabelle als Heuristik für die Weiterentwicklung dieser Studie erstellt. Die Zeilen zeigen verschiedene Aspekte oder Studienwege und die Spalten zeigen die unfreiwilligen Prozesse und freiwilligen Verhaltensweisen, die die beiden Systeme (duale Prozesse) der Logischen Bewusstseinsstruktur (LSC) umfassen, die auch als logische Struktur der Rationalität (LSR), des Verhaltens (LSB), der Persönlichkeit (LSP), des Geistes (LSM), der Sprache (LSL), der Realität (LSOR), der Intentionalität (LSI) angesehen werden können. , die Descriptive Psychology of Consciousness (DPC) , die Descriptive Psychology of Thought (DPT) – oder besser, die Sprache der beschreibenden Psychologie des Denkens (LDPT), Begriffe, die hier und in meinen anderen sehr aktuellen Schriften eingeführt wurden.

Ich schlage vor, dass wir das Verhalten klarer beschreiben können, indem wir Searles "Bedingungen der Zufriedenheit über Die Bedingungen der Zufriedenheit" ändern, um "geistige Zustände mit der Welt in Beziehung zu setzen, indem wir Muskeln bewegen" – d.h. Reden, Schreiben und Tun, und sein "Geist zur Weltrichtung der Passform" und "Welt-zu-Geist-Richtung der Anpassung" durch "Ursache entsteht im Geist" und "Ursache entsteht in der Welt" S1 ist nur nach oben kausal (Welt zu denken) und inhaltslos (fehlende Darstellungen oder Informationen), während S2 Inhalt hat und nach unten kausal (Geist zu Welt) ist. Ich habe meine Terminologie in dieser Tabelle übernommen.

Ich habe diese Tabelle in meinen anderen Schriften ausführlich erläutert.

AUS DER ENTSCHEIDUNGSFORSCHUNG

	Disposition zu tun*	Emotion	Erinnerung	Wahrnehmung	Wunsch	PI **	IA ***	Aktion/ Wort
Unterschwellige Effekte	Nein	Ja/Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja/Nein
Assoziativ/ Regel basiert	RB	A/RB	A	A	A/RB	RB	RB	RB
Kontext Dependent/ Abstrakt	A	KD/A	KD	KD	KD/A	A	KD/A	KD/A
Serial/Parallel	S	S/P	P	P	S/P	S	S	S
Heuristisch/ Analytische	A	H/A	H	H	H/A	A	A	A
Aktiv Erinnerung Erforderlich	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
Hängt von der Allgemeinen Intelligenz ab	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja/Nein	Ja	Ja	Ja
Kognitive Laden Hemmt	Ja	Ja/Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Erregung Stimuliert oder Hemmt	H	S/H	S	S	H	H	H	H

Die öffentlichen Bedingungen der Zufriedenheit von S2 werden oft von Searle und anderen als COS, Vertretungen, bezeichnet. Wahrheitsmacher Oder Bedeutungen (oder COS2 von Mich), während die automatischen Ergebnisse von S1 als Präsentationen von anderen (oder COS1 von mir) bezeichnet werden.

* Aka Neigungen, Fähigkeiten, Einstellungen, Darstellungen, mögliche Aktionen usw.

** Searles vorherige Absichten

*** Searles Absicht in Aktion

**** Searles Anpassungsrichtung

***** Searles Richtung der Verursachung

***** (Geisteszustand instanziiert - Ursachen oder erfüllt sich selbst). Searle nannte dies früher kausal selbstreferenziell.

***** Tversky / Kahneman / Frederick / Evans / Stanovich definierten kognitive Systeme.

***** Hier und Jetzt oder Dort und Dann

Eine ausführliche Erläuterung dieser Tabelle finden Sie in meinen anderen Schriften.

Man sollte Wittgensteins Entdeckung immer im Hinterkopf behalten, dass wir, nachdem wir die möglichen Verwendungen (Bedeutungen, Wahrheitsmacher, Befriedigungsbedingungen) der Sprache in einem bestimmten Kontext beschrieben haben, ihr Interesse erschöpft haben und Erklärungsversuche (d.h. Philosophie) uns nur weiter von der Wahrheit wegbringen. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Tabelle nur eine stark vereinfachte kontextfreie Heuristik ist und jede Verwendung eines Wortes in ihrem Kontext untersucht werden muss. Die beste Untersuchung der Kontextvariation ist in Peter Hackers jüngsten 3 Bänden über human Enatur, die zahlreiche Tabellen und Diagramme liefern, die mit diesem verglichen werden sollten.